

aus
che
nd
erpen

ld,
it 10,000 fl.
N.

smus.
iten und Ge
die Epilepsie,
wunderfamen
esonders für
zaifer.

ischpreise.
In Tübingen:
B. Kernend. 16fr.
Bed 5 L. 2 Q. 1
Schensreich 11
Indienisch 8
A. d. d. 7
Schw. adgez. 10
una. 12
In Galm:
B. Kernend. 17fr.
ed 4 L. 3 Q. 1
Schensreich 10
nd. 9
al. 7
w. adgez. 10
unabgez. 11

Amts- und Intelligenz-Blatt

Dienstag den 23. August 1853.

Oberamt Nagold.

Aufforderung.

Der Schneider Christian Steinger von Garrweiler, welchem ein Erkenntniß zu eröffnen ist, wird, da sein Aufenthaltsort unbekannt ist, auf diesem Wege aufgefodert, sich alsbald vor unterzeichneter Behörde zu stellen. Den 17. August 1853.

Königliches Oberamt.
Wiebeking.

Oberamtsgericht Nagold.

Emmingen.

Schuldenliquidation.

In der Santsache des weil. Michael Kenz, Tagelöhners in Emmingen und seiner + Ehefrau Sophia, geb. Huber, ist zur Schuldenliquidation Tagfahrt auf

Samsitag den 24. Sept. d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen auf das Rathhaus zu Emmingen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichtsakten bekannt sind, in nächster Gerichtssitzung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen werden, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber angenommen wird, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Nagold, den 18. August 1853.

Königl. Oberamtsgericht.
v. Rom.

Oberamtsgericht Nagold.

Koboldorf.

Schuldenliquidation.

In der nachgenannten Santsache

ist zur Schulden-Liquidation 2c. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Ausschluß-Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

+ Christian Seeger, Michaels Sohn, gewesener Tuchmacher und Walker von Koboldorf,
Montag den 3. Oktober 1853
Morgens 9 Uhr,

auf dem Rathhause in Koboldorf.
Nagold, den 20 August 1853.

K. Oberamtsgericht.
v. Rom.

Oberamtsgericht Nagold.

N a g o l d.

Schuldenliquidation.

In der nachgenannten Santsache ist zur Schuldenliquidation 2c. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt. Hiez zu werden die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen eingeladen, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen aus den Akten nicht bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Ausschlußbescheid von der Masse ausgeschlossen werden, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber angenommen werden wird, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung

des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Alt Johann Georg Maier, Metzger von Nagold,
Dienstag den 20. September 1853,
Vormittags 10 Uhr,
auf dem Rathhaus in Nagold.
Nagold, den 13. August 1853.
Königl. Oberamtsgericht.
v. Rom.

Oberamtsgericht Nagold.

B ö s i n g e n.

Schuldenliquidation.

In der Santsache des Johann Martin Schable, Tagelöhners in Böisingen, ist zur Schuldenliquidation Tagfahrt auf

Freitag den 16. September d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen auf das Rathhaus zu Böisingen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichtsakten bekannt sind, in der nächsten Gerichtssitzung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Nagold, den 12. Aug. 1853.

Königl. Oberamtsgericht.
v. Rom.

Oberamts-Stadt Nagold.

Holz-Verkauf.

In dem hiesigen Stadtwald Hohenrain und Molten kommen folgende Holzsortimente zum Verkauf:



200 Stämme Langholz, vom 60er
abwärts,
15 Stücke Säglöße,
10 Werkbuchen,
30 buchene Wagnerstangen,
100 Klatter tanneses und
20 Klatter buchenes Brennholz.
Der Verkauf beginnt am
Donnerstag dem 1. September,
und wird

Morgens 9 Uhr
mit dem Langholz, Sägholz, Werkbuchen
und Stangen der Anfang gemacht.
Der Scheiterholz-Verkauf wird am
Freitag dem 2. September,
Morgens 9 Uhr,
vorgenommen werden, wozu die Liebhaber
um benannte Zeit im Schlag
selbst sich einfinden möchten.
Den 22. August 1853.

Waldmeister Günther.

Simmersfeld,
Oberamts Nagold.

Holz-Verkauf.

Am Samstag dem 27. d. Mts.
verkauft die hiesige Gemeinde aus ihrem
Wiesen-Wald beim
Mosberg 75 Stämme größtentheils
starkes Holländerholz.

Die Verkaufs-Verhandlung findet
an gedachtem Tag,
Vormittags 10 Uhr,
auf hiesigem Rathhaus statt. Liebhaber
werden zu diesem Verkauf höflich
eingeladen.

Am 19. August 1853.
Schultheißen-Amt.
Schäuble.

Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Gantmasse des alt Johann
Georg Maier, Metzgers dahier, wird
dessen vorhandene Liegenschaft, bestehend
in:

 1/4 Theil an einem dreistöckigen
Haus und Scheuer unter einem
Dach mit drei Wohnungen und
Hofraitze in der hintern Gasse,
Brandversicherungs-Anschlag 500 fl.,
nebst 1 Rutben 80 Schuh Wurz-
gärtchen beim Haus,
gemeinderäthlicher Anschlag 400 fl.,
18 1/2 Rutben Garten am Emminger
Weg, neben Gemeinderath
Schwarz, eigen,
Anschlag 30 fl.,

am
Montag dem 19. September d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,
auf hiesigem Rathhaus öffentlich ver-
kauft, wozu Kaufsliebhaber eingeladen
werden.

Nagold, den 16. August 1853.
Stadtschultheißenamt.
Engel.

Kochfelden,
Oberamts Nagold.

Gläubiger-Aufruf wegen Auswanderung.

Die Ehefrau des Joh. Georg Walz,
Webers, geb. Kalmbach, wandert mit
ihren 5 Kindern nach Amerika aus;
es werden nun alle diejenigen, welche
eine rechtmäßige Forderung an die zc.
Walz zu machen haben, aufgefordert,
binnen 10 Tagen

hieber Anzeige zu machen, widrigen-
falls alle unberücksichtigt bleiben wür-
den.

Den 17. August 1853.
Schultheißenamt.
Bühler.

Böfingen,
Oberamts Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantmasse des Martin
Schäuble, Tagelöhners hier, kommt
dessen Liegenschaft, bestehend in:
1 Morgen 2 Viertel Wiesen,
2 Viertel 7 Rutben Mähfeld und
4 Morgen 1 Viertel 14 Rutben
Acker,

gemeinderäthlich zu 468 fl. anzuschla-
gen, am

Donnerstag dem 15. September d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus zum Verkauf,
wozu Kaufsliebhaber, auswärtige mit
Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen
versehen, eingeladen werden.

Den 15. August 1853.
Schultheißenamt.
Gutekunst.

Nagold.

Kouleang mit schönen Land-
schaften im Preise von 1 fl. 45 fr.
per Stück sind wieder angekommen
bei
G. Zaiser.

Nagold.

In der unterzeichneten Buchhandlung ist zu haben:

Adress-Handbuch für das Königreich Württemberg,

enthaltend

sämmtliche Hof-, Militär-, Staats-, Kirchen-, Schul- und
Gemeinde-Beamte, die Inhaber württembergischer und
fremder Orden u. s. w.

Nach amtlichen Quellen bearbeitet.

Preis 1 fl. 30 kr.

Buchhandlung von G. Zaiser.

Nagold.

In der unterzeichneten Buchhandlung ist zu haben:

Enthüllte Geheimnisse

der

Sympathie und des Magnetismus.

Ein Kunst- und Wunderbuch,

enthaltend

die wichtigsten sympathischen Mittel gegen schwere Krankheiten und Ge-
brechen, z. B. gegen den Stein, Krebs, das Podagra, Fieber, die Epilepsie,
Brüche, Selbstucht, Wassersucht, Abzehrung u. s. w. Nebst wunderbaren
Geheimnissen zum Nutzen und Vergnügen für Jedermann, besonders für
jede Haushaltung.

Preis 18 kr.

Buchhandlung von G. Zaiser.

Stadt Altenstaig.
Dritter und letzter Färberei-Verkauf.

In der Exekutionssache gegen Johann Emil Bozenhardt, Färber hier, kommt am Samstag dem 3. September d. J., Morgens 10 Uhr, auf hiesigem Rathhause zum dritten und letztenmal zum Verkauf:

Gebäude:

Ein neuerbautes zweistöckiges Wohnhaus, zu zwei Wohnungen eingerichtet, mit einem gewölbten Keller nebst einer Bad- und Waschküche, mit Färberei-Werkstatt im untern Stock in der untern Stadt,

Anschlag 1000 fl.,
 26 $\frac{10}{100}$ Ruthen Feld im Helle,
 Anschlag 50 fl.
 Zusammen angekauft am 700 fl.

Kaufliebhaber — auswärtige mit obrigkeitlichen Prädikats- und Vermögenszeugnissen versehen — werden zu dieser Versteigerung mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Zahlungsbedingungen billig gestellt sind, ein thätiger Mann mit einigem Vermögen ist sein gutes Auskommen auf diesem Plage zu finden im Stande.

Den 30. Juli 1853.

Gemeinderath.

Für ihn der Vorstand:
 S p e i d e l.

Gütlingen,
 Oberamt Nagold.
Hofguts- und Ziegelhütte-Verpachtung.

Das zur hiesigen Gemeinde gehörige Hofgut Haselstall, 170 Morgen Wiesen und Acker ablund, so wie die dortige Ziegelhütte mit 24 Morgen Gütern, werden am Donnerstag dem 25. August 1853,

Vormittags 9 Uhr, auf hiesigem Rathhause auf 9 oder nach Umständen auf 18 Jahre verpachtet, wozu die Liebhaber, versehen mit obrigkeitlichen Vermögens- und Leumundszeugnissen, eingeladen werden.

Den 15. August 1853.

Aus Auftrag des Gemeinderaths:
 Schultheiß Haug.

N a g o l d.

Unterzeichnete empfiehlt als sehr elegante Geschenke:

Album-Bilder zu Göthe's, Hauff's und Lenau's Werken, von Münchner Künstlern geschmackvoll in Kreide lithographirt, das Blatt a 12 kr. Buchhandlung von G. Zaiser.

N a g o l d.

Eine neue Sendung

Albumbilder,

so wie schöne

Blumen-Briefbogen

sind angekommen in der Buchhandlung von G. Zaiser.

N a g o l d.

Neue billigste Ausgabe

von

Wilh. Hauff's sämtlichen Werken.

3 Bände in 15 Lieferungen à 12 fr.

Wilhelm Hauff's Schriften haben sich eine schnelle Bahn gebrochen und überall freundliche Anerkennung verschafft. Wie Schiller wird er stets ein Liebling der Jugend seyn. Begeisterung, Nahrung, romantische Ritterlichkeit spricht aus ihm. Dabei trägt dieser Dichter so sehr das Gepräge der Sittenreinheit und Innigkeit, daß er dem werblichen Geschlechte ganz besonders zu empfehlen ist und in keinem Hause fehlen sollte.

Alle 14 Tage wird eine Lieferung ausgegeben, so daß sämtliche Werke dieses Lieblingsdichters zu nur drei Gulden — vertheilt auf eine wöchentliche Ausgabe von wenigen 6 Kreuzern auch dem Unbemittelten zugänglich gemacht sind.

Zu haben in der

Buchhandlung von G. Zaiser.

Von Königl. württembergischer Medizinalbehörde geprüfte, nach allgemein anerkannten wissenschaftlichen Grundsätzen konstruirte

Hydro - elektrische

Apparate und Ketten

zu Heilzwecken.

Von den zahlreichen Leiden, gegen welche unsere Apparate nach bereits gemachten Erfahrungen mit dem besten Erfolge angewendet wurden, nennen wir besonders

Nervenschmerzen, Kopf-, Zahn- und Ohrenschmerzen, rheumatische Leiden der verschiedenen Körpertheile, der Schultern, Arme, des Rückens ic., verschiedene krankhafte Ablagerungen, verschiedene Formen von Lähmungen, Lähmung der Augentlieder, der Gesichtsnerven, der Arme ic., verschiedene Formen von Augenschwäche, Schwerhörigkeit, Lähmungen in Folge der Bleikolik ic. ic.

Aufträge besorgt in Nagold G. Zaiser.

N a g o l d.

Lampen und Nonleang

aus der berühmten Fabrik des Herrn Adolph Schill in Stuttgart sind zu beziehen und Musterarten einzusehen bei Sauter Kobler und Schwarzkopf und in der Buchhandlung von G. Zaiser.

N a g o l d.

Lampen - Gesuch.

Für eine größere Papierfabrik laufe ich wollen: und feine Lampen in großen und kleinen Partien und zahlte die höchsten Preise dafür.

G. Zaiser.



N a g o l d.
Aussetzung einer Belohnung.

Wer mir den Thaler oder Urheber anzeigt, der mir in vergangener Nacht den Reissbäusen auf meinem neu erkaufteu Acker angezündet, dem gebe ich Einen Kronenthaler Belohnung und sichere die Verschweigung seines Namens zu.

Den 22. August 1853.

Friedrich Deuble.

N a g o l d.
Magd = Gesuch.

Ein Kaufmann auf dem Lande sucht eine Magd im Alter von 18 bis 22 Jahren, die besonders mit Waschen, Putzen und Nähen vertraut ist. Der Eintritt könnte sofort oder bis Martini geschehen. Nähere Auskunft ertheilt

G. Zaifer.

S u l z.

Zimmergesellen-Gesuch.

Tüchtige Zimmergesellen finden gegen guten Lohn sogleich Beschäftigung bei

Werkmeister Steichele.

N a g o l d.

Geld auszuleihen.

Ich habe den Auftrag, 500 fl. gegen zweifache Güter-Versicherung bis 1. September aber nur hiesigen Bürgern anzubieten. Auswärtige werden nicht berücksichtigt.

G. Zaifer.

N a g o l d.

Neue Häringe

empfehlen Hermann Reichert.

An alle Kranken!

welche sich der Fichtennadel-Bäder bedienen wollen und unsere Anstalt nicht besuchen können, offeriren wir ein hinlängliches Quantum Fichtennadel-Decoct von ausgezeichnete Güte zu 24 Bädern hinreichend, zu dem Preis von 6 Thaler P. Court.

Wer das Baden nicht haben kann, und sich Morgens und Abends den ganzen Körper damit warm zu 26 bis 27 Grad R. wäscht (oder noch besser, mit der Bürste frottirt), was eben so wirkend ist, erhält ein hinlängliches Quantum Decoct zum Frottiren und Waschen, auf 24 Tage zu 3 Rthlr. pr. Court.

Die überraschenden Erfolge, welche durch unser Fichtennadel-Decoct erzielt worden sind, veranlassen uns, das geehrte Publikum auf dessen Heilkraft aufmerksam zu machen. Als vollkommen und oft in überraschender Weise sind genesen: die an allgemeiner Nervenschwäche, Sicht, Rheumatismus, Hypochondrie, chronische Hautausschläge, Hamorrhoidal- und sonstige Unterleibs-Leiden, besonders der Leber, Syphilis, Scropheln, tuberculöser Lungenschwindsucht und englischer Krankheut leiden. Die eigenthümliche Bereitung, welche uns keine andere Anstalt nachzumachen im Stande ist, gründet seine Heilkraft auf das richtig spezifische Gewicht in Betreff der Heilung auf den menschlichen Organismus.

Wir legen jeder Sendung eine auf Erfahrung gegründete Gebrauchsanweisung über deren Wirkung bei und sorgen für den billigen Transport.

Die Bestellungen wolle man an die unterzeichnete Direktion oder an G. Zaifer in Nagold, welcher dazu und zur Empfangnahme der Gelder Vollmacht erhalten hat, machen.

Die Direktion des Fichtennadel-Bades in Blankenburg bei Radolstadt in Thüringen.

N a g o l d.

Wichtig für die Hrn. Geschwornen.

In der unterzeichneten Buchhandlung ist vorrätzig:

W e g w e i s e r

für

G e s c h w o r e n e.

Eine faßliche und getreue Darstellung der Schwurgerichte in Württemberg, unentbehrlich für jeden Geschwornen, der mit diesem Gesetz bekannt seyn soll.

Preis gebunden 27 fr.

Buchbindung von G. Zaifer.

Nagolder wöchentliche Markt-, Brod-, Fleisch-, Vitrualien- und Holz-Preise von 30. August 1853.

Frucht- Gattungen.	Preis,						Verkauft wurden:		Erlös.		Brod-Preise.	1 Pfd. Lichte, gekochene 22fr.. 1 Pfd. Lichte, gekochene 20 fr. 1 Pfd. Seife . 15-16 fr.
	höchster.	mittlerer.		niederer.		Sch.	St.	fl.	fr.	Holz-Preise.		
Dinkel, neu. 1 Sch.	8	20	7	49	7	6	113	—	884	57	Bodfeiten. 1' breit: raube . . . 30-36fr. halbsaubere . . . 40 blinde . . . 54	
Dinkel, alt. "	8	54	6	36	6	12	37	—	244	11	Bretter. 1' br. 16-18 " 9-10" br. . . 4 "	
Kernen . . . "	—	—	18	24	—	—	—	5	11	30	Nabmen: Kessel 10-2 " Latten . . . 3 "	
Haber . . . "	7	6	6	42	6	—	10	—	67	6	Kl. Buchenholz: pr. Achse 13 fl. 12 gehöht . . . 13 fl. —	
Berke . . . "	12	16	11	50	10	40	2	6	32	36	Kl. Tannenholz: pr. Achse . . . 6 fl. gehöht . . . 6 fl.	
Wühlfrucht.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Bohnen 1 St.	2	24	2	16	2	12	1	2	22	48		
Weizen . . . "	—	—	2	12	—	—	—	—	8	48		
Roggen . . . "	—	—	1	45	—	—	—	—	7	—		
Wicken . . . "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Erbsen . . . "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Linzen . . . "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Linse, Gerste	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Linse, Weizen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Redigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Zaifer.

